

Amtliches Mitteilungsblatt



Philosophische Fakultät IV

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Sportwissenschaft

Masterstudiengang

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Masterstudiengänge

Fachspezifische Studienordnung für den Masterstudiengang „Sportwissenschaft“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 28. Juni 2011 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 16/2011) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät IV am 12. Dezember 2012 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Studiums
- § 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge
- § 7 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan ohne Auslandssemester

Anlage 3: Idealtypischer Studienverlaufsplan mit Auslandssemester

§ 1 Anwendungsbereich

(1) Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Sportwissenschaft. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Sportwissenschaft und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

(2) Es handelt sich um einen konsekutiven Masterstudiengang gemäß § 23 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. a) des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerIHG) in der Neufassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378).

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Studium zielt auf den Erwerb folgender Kompetenzen:

- Definieren und Interpretieren der Besonderheiten, Grenzen, Terminologien und Lehrmeinungen der Sportwissenschaft,

- forschungsorientiertes Entwickeln und Anwenden eigener Ideen in verschiedenen Teilbereichen der Sportwissenschaft; breites, detailliertes und kritisches Verständnis auf dem neuesten, auch internationalen Wissensstand in mehreren Spezialbereichen, zum Beispiel Soziologie, Erziehungswissenschaft oder Psychologie des Sports, Trainings- und Bewegungswissenschaft oder Sportmedizin,
- Anwenden des Wissens und der Problemlösungsfähigkeiten auch in neuen, unvertrauten Situationen und multidisziplinärem Zusammenhang,
- selbständiges Aneignen und Integrieren von Wissen und Umgang mit Komplexität; Fällen wissenschaftlich fundierter Entscheidungen; weitgehend selbstgesteuertes Durchführen forschungs- oder anwendungsorientierter Projekte und
- Vermitteln von Informationen, Beweggründen und Schlussfolgerungen gegenüber Fachvertreterinnen und Fachvertretern und Laiinnen und Laien; Austausch auf wissenschaftlichem Niveau und Übernehmen herausgehobener Verantwortung.

Das Masterstudium im Fach Sportwissenschaft fördert die Internationalität, da Module und Modulbestandteile im Ausland absolviert werden können. Darüber hinaus werden mit dem Studium der Sportwissenschaft überfachliche Kompetenzen wie Sprachkompetenzen, interkulturelle Kompetenzen, Sozialkompetenzen, Genderkompetenzen, Methodenkompetenzen und Informations- und Medienkompetenzen geschult.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für Führungstätigkeiten in Organisationen aus Staat, Markt und Zivilgesellschaft (z.B. Sportvereine und -verbände, Krankenkassen, Fitnessstudios oder Verwaltungen), in denen Sport- und Bewegungsangebote konzipiert, durchgeführt, evaluiert oder erforscht werden. Darüber hinaus qualifiziert das Studium für eine wissenschaftliche Karriere, z.B. an Universitäten oder Forschungseinrichtungen.

§ 4 Lehrveranstaltungsarten

Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Integrierte Theorie und Praxiskurse (ITP). Integrierte Theorie und Praxiskurse sind Lehrveranstaltungen, in denen sportpraktische Kompetenzen mit sportwissenschaftlichen Theorien verknüpft werden. Die Studierenden erwerben z.B. biomechanische, trainingswissenschaftliche, medizinische oder pädagogische Grundlagen spezifischer Bewegungsformen und erwerben, analysie-

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 24. Juni 2013 bestätigt.

ren und adaptieren mit diesem Wissen auf praktische Weise eigene Bewegungskompetenzen.

§ 5 Module des Studiums

Der Masterstudiengang Sportwissenschaft beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 120 LP:

(a) Pflichtbereich (60 LP)

- Basis 1: Integriertes Theorie- und Praxismodul; 10 LP
- Basis 2: Diagnostik und Evaluation; 10 LP
- Basis 3: Sport und Bewegung in heterogenen und pluralistischen Kontexten aus naturwissenschaftlicher Perspektive 5 LP;
- Basis 4: Sport und Bewegung in heterogenen und pluralistischen Kontexten aus sozialwissenschaftlicher Perspektive; 5 LP
- Masterarbeit 30 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (40 LP)

Die Studierenden des Masterstudiengangs Sportwissenschaft belegen aus den sechs angebotenen Schwerpunktbereichen vier Module:

- Schwerpunkt 1: Sport und Bewegung in bildungspluralistischen Kontexten; 10 LP
- Schwerpunkt 2: Adaption des menschlichen Organismus; 10 LP
- Schwerpunkt 3: Sport, Bewegung und Bildung in der Zivilgesellschaft; 10 LP
- Schwerpunkt 4: Bewegungsregulation und Kontrolle; 10 LP
- Schwerpunkt 5: Interaktionsprozesse im Sport; 10 LP
- Schwerpunkt 6: Analyse sportlicher Bewegung; 10 LP

(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (20LP)

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 20 LP nach freier Wahl zu absolvieren.

§ 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge

Für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge werden folgende Module angeboten:

- Basis 1: Integriertes Theorie- und Praxismodul; 10 LP
- Basis 2: Diagnostik und Evaluation; 10 LP
- Basis 3: Sport und Bewegung in heterogenen und pluralistischen Kontexten aus naturwissenschaftlicher Perspektive 5 LP;
- Basis 4: Sport und Bewegung in heterogenen und pluralistischen Kontexten aus sozialwissenschaftlicher Perspektive; 5 LP

§ 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 08. November 2012 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 48/2012) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des Sommersemesters 2016 tritt die Studienordnung vom 08. November 2012 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Basis 1 Integriertes Theorie-Praxis-Modul		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: In diesem Modul stellen die Studierenden eine Verbindung von sportmotorischer Praxis als Eigenrealisation von Bewegungen in ausgewählten Bewegungsfeldern mit speziellen sportwissenschaftlichen Theoriefeldern her. Die inhaltliche Verknüpfung von sportpraktischen Bewegungsfeldern mit sportwissenschaftlichen Theoriefeldern geht über die traditionelle Verbindung von Sportpraxis mit sportdidaktischen und methodischen Aspekten hinaus. Die Studierenden erweitern in diesem Modul einerseits ihre sportpraktischen Bewegungskompetenzen in ausgewählten Bewegungsfeldern bzw. Lern- und Erfahrungsfeldern, andererseits reflektieren sie diese Bewegungskompetenzen in ausgewählten Theoriefeldern der Sportwissenschaft. Gewählt werden zwei Integrierte Theorie- und Praxiskurse und zwei damit korrespondierende Seminare zu zwei sportwissenschaftlichen Theoriefeldern.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Integrierter Theorie- und Praxiskurs (ITP)	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Selbststudium	2 LP, Teilnahme und Unterrichtssequenz (ca. 20 Min.)	Praxisbezogene Einführung in die spezifischen Anforderungen in dem gewählten Handlungsfeld. Erwerb, Erprobung und Vervollkommnung ausgewählter sportmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten differenziert in zwei von vier Handlungsfeldern Fitness Kämpfen Rollen/Gleiten/Fahren Exkursion.
SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Selbststudium	3 LP, Teilnahme und Präsentation (ca. 20 Min.)	Sportmedizin Nach Absprache mit der Praxis werden für ausgewählte Bereiche (Fitness Kämpfen Rollen/Gleiten/Fahren Exkursion) begleitend die speziellen physiologischen Anforderungen ermittelt, ebenso die Anforderungen an den Bewegungsapparat. Verletzungen und Möglichkeiten der Prävention werden diskutiert.
SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Selbststudium	3 LP, Teilnahme und Präsentation (ca. 20 Min.)	Trainings- und Bewegungswissenschaften Nach Absprache mit der Praxis werden für ausgewählte Bereiche (Fitness Kämpfen Rollen/Gleiten/Fahren Exkursion) begleitend die speziellen biomechanischen und motorischen Anforderungen ermittelt, ebenso die Anforderungen an den Bewegungsapparat. Verletzungen und Möglichkeiten der Trainierbarkeit im Kindes- und Jugendalter werden diskutiert.
SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Selbststudium	3 LP, Teilnahme und Präsentation (ca. 20 Min.)	Soziologie und Sportentwicklung Nach Absprache mit der Praxis werden für ausgewählte Bereiche (Fitness Kämpfen Rollen/Gleiten/Fahren Exkursion) begleitend jeweils spezifische soziale, kulturelle oder historische Aspekte der spezifischen Bewegungsform ermittelt und deren Bedeutung für moderne Gesellschaften diskutiert.

SE	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Selbststudium	3 LP, Teilnahme und Präsentation (ca. 20 Min.)	Sportpädagogik Nach Absprache mit der Praxis werden für ausgewählte Bereiche (Fitness Kämpfen Rollen/Gleiten/Fahren Exkursion) spezifi- sche sportpädagogische Problemfelder bzw. spezielle erziehungswissenschaftliche Frage- stellungen in schulischem und außerschuli- schem Kontext des jeweiligen Bewegungsfel- des bearbeitet und deren Herausforderungen für die a) Sportpädagogik als sportwissen- schaftliche Teildisziplin und b) sportpädagogi- sche Praxis des jeweiligen Bewegungsfeldes erörtert.
Modulabschluss- prüfung	Keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Basis 2 Diagnostik und Evaluation		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erlernen, vertiefen und reflektieren wissenschaftliche Erkenntnisse und Verfahrensweisen in den Bereichen Diagnostik und Evaluation. Somit sind sie in der Lage, geeignete Daten methodenbasiert zu erheben, einen körperlichen, geistigen oder sozialen Tatbestand festzustellen (Diagnose) und eine empirisch gestützte Bewertung von (alternativen) Maßnahmen (Evaluation) durchzuführen. Sie kennen die enge Verflechtung von valider Empirie, Diagnostik und Evaluation einerseits sowie darauf basierenden Entscheidungen, Handlungen und Prognosen andererseits. Die Diagnostik und Evaluation sportwissenschaftlicher Sachverhalte erfolgt anforderungs- und fachbezogen. Die spezifischen Anforderungen sind typisch für die verschiedenen Merkmals- und Anwendungsbereiche der unterschiedlichen Sportarten (z.B. Spielanalysen, biomechanische Analysen), Fachdisziplinen (z.B. physiologische Leistungsdiagnostik, Unterrichtsevaluation) oder spezifischen Auftragsbedingungen (z.B. Materialprüfung, Talentelektion). In Kenntnis der theoretischen und praktischen Grundlagen arbeiten die Studierenden problembezogen, methodengeleitet, kritisch und eigenständig an vorgegebenen Aufgabenstellungen und Inhaltsbereichen. Durch ihre Erhebungen, Analysen und Schlussfolgerungen können sie so erworbene Kompetenzen auf verschiedene Problemfelder und Fachgebiete transferieren. Sie werden in die Lage versetzt, komplexe Datensätze methodisch-statistisch zu generieren und auszuwerten, Untersuchungsergebnisse zu interpretieren, hochwertige und schlüssige Untersuchungsberichte abzufassen, begründete Handlungsempfehlungen abzugeben und ihre Erkenntnisse in einen interdisziplinären Kontext einzuordnen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
HS	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden,</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Selbststudium</p>	<p>4 LP, Teilnahme und Projektarbeit (ca. 10 Seiten)</p>	<p>Die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer erweitern ihr diagnostisches und evaluationsbezogenes Wissen in den verschiedenen sozialwissenschaftlichen Feldern des Sports. In den Hilfsdisziplinen Methodik und Statistik vertiefen sie ihre theoretischen Kenntnisse und applizieren diese auf konkrete Fragestellungen. Die Studierenden lernen, relevante, zuverlässige und valide Daten systematisch zu ermitteln, zu analysieren, zu interpretieren und kontextual einzuordnen. Dadurch werden sie befähigt, sozialwissenschaftliche Tatbestände zu diagnostizieren, Entscheidungen empirisch zu fundieren, zu kontrollieren bzw. zu optimieren, Handlungsalternativen zu entwickeln sowie Kausalzusammenhänge oder allgemeine Prinzipien zu verstehen.</p>
HS	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden,</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Selbststudium</p>	<p>4 LP, Teilnahme und Projektarbeit (ca. 10 Seiten)</p>	<p>Die Studierenden lernen im Detail die Gütekriterien für eine valide naturwissenschaftliche Diagnostik kennen. Sie erwerben Kenntnisse über naturwissenschaftliche Methoden, die die Leistungsfähigkeit des menschlichen neuronalen, kardiovaskulären und muskuloskeletalen Systems bewerten können. Die Prinzipien, Möglichkeiten und Limitierungen der Diagnostik von sportmedizinischen, orthopädischen, biomechanischen und trainingswissenschaftlichen Verfahren werden studiert. Darüber hinaus erlernen die Studierenden die Messergebnisse zu interpretieren und wissenschaftlich begründete Schlussfolgerungen zu ziehen.</p>

Modulabschluss- prüfung	<u>50 Stunden</u> Mündliche Prüfung (30 Min.) oder Klausur (90 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit (10 Seiten)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Basis 3 Sport und Bewegung in heterogenen und pluralistischen Kontexten		Leistungspunkte: 5	
aus naturwissenschaftlicher Perspektive			
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben einen grundlegenden Überblick über aktuelle Entwicklungen der Forschung zu Sport und Bewegung aus naturwissenschaftlicher Perspektive und können diese auf pluralistische Kontexte und Anwendungsfelder bzw. auf heterogene Zielgruppen übertragen. Der in diesem Modul vermittelte Überblick über den aktuellen Stand der Forschung dient den Studierenden als Grundlage für die Auswahl von Studienschwerpunkten in der Vertiefungsphase.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
HS	<u>1 SWS</u> <u>62,5 Stunden</u> 12,5 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung	2,5 LP, Teilnahme Präsentation (ca. 20 Min.) oder Recherche (ca. 5 Seiten)	Sport und Bewegung in pluralistischen Kontexten Allgemeine Mechanismen und Prinzipien sowie Gesetzmäßigkeiten der Bewegungswissenschaft werden vertiefend diskutiert und ihre Hintergründe beleuchtet. Von diesen allgemeinen Prinzipien werden Ableitungen auf spezifische Fragestellungen wie zum Beispiel die Rolle der Bewegung auf die Prävention von Sturzunfällen und die Erhaltung der Lebensqualität bei Menschen im Altersgang oder mit chronischen Erkrankungen durchgeführt.
HS	<u>1 SWS</u> <u>62,5 Stunden</u> 12,5 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung	2,5 LP, Teilnahme Präsentation (ca. 20 Min.) oder Recherche (ca. 5 Seiten)	Sport und Bewegung in heterogenen Kontexten Unterschiedliche Gruppen der Gesellschaft werden anhand ihrer Unterschiede und Gemeinsamkeiten in ihrer Morphologie, Leistungsfähigkeit, ihren muskuloskeletalen Eigenschaften und ihrer alltäglichen und sportlichen Bewegung betrachtet. Darüber hinaus lernen die Studierenden die Interaktion zwischen dem Trainingsreiz in Form von mechanischer Belastung und der spezifischen biologischen Antwort des Muskels, der Sehne und des Knochens kennen und analysieren.
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input type="checkbox"/> Sommersemester

Basis 4 Sport und Bewegung in heterogenen und pluralistischen Kontexten		Leistungspunkte: 5	
aus sozialwissenschaftlicher Perspektive			
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben einen grundlegenden Überblick über aktuelle Entwicklungen der Forschung zu Sport und Bewegung aus sozialwissenschaftlicher Perspektive und können diese auf pluralistische Kontexte und Anwendungsfelder bzw. auf heterogene Zielgruppen übertragen. Der in diesem Modul vermittelte Überblick über den aktuellen Stand der Forschung dient den Studierenden als Grundlage für die Auswahl von Studienschwerpunkten in der Vertiefungsphase.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
HS	<u>1 SWS</u> <u>62,5 Stunden</u> 12,5 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung	2,5 LP, Teilnahme Präsentation (ca. 20 Min.) oder Recherche (ca. 5 Seiten)	Sport und Bewegung in pluralistischen Kontexten Es werden unterschiedliche organisationale und soziale Kontexte, in denen Sport- und Bewegungsangebote gemacht werden können, vorgestellt und analysiert. Die Studierenden können die unterschiedlichen Anforderungen dieser Kontexte benennen und analysieren sowie adäquate Vorschläge zur Konzeption von Angeboten machen.
HS	<u>1 SWS</u> <u>62,5 Stunden</u> 12,5 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung	2,5 LP, Teilnahme Präsentation (ca. 20 Min.) oder Recherche (ca. 5 Seiten)	Sport und Bewegung in heterogenen Kontexten Die Studierenden können Bedürfnisse, Motive und Anforderungen an Sport- und Bewegungsangebote für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen analysieren und adäquate Sportangebote konzipieren.
Modulabschlussprüfung	Keine		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input type="checkbox"/> Sommersemester

Schwerpunkt 1 Sport und Bewegung in bildungspluralistischen Arrangements		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden erwerben und reflektieren vertiefte wissenschaftliche Kenntnisse der Erziehungswissenschaften mit Bezug auf die Handlungsfelder Sport und Bewegung. Sie erwerben detaillierte Kenntnisse über den Forschungsstand zu wesentlichen Dimensionen von Bildung zum und durch Sport (z.B. Gesundheitsbildung, Bildung im Hochleistungssport, Bewegungserziehung, Sport für sozial Benachteiligte). In diesem Kontext gewinnen die Studierenden die Fähigkeit, erzieherische und bildungsbezogene Präventions-, Interventions- und Beratungsmaßnahmen im Sport zu reflektieren, zu begründen und Kriterien und Maßnahmen zu deren Evaluation zu entwickeln. Weiterhin kennen die Studierenden unterschiedliche Institutionen des Bildungssystems insbesondere des staatlich organisierten Bildungssystems sowie aktuelle Debatten um deren Organisation, Steuerung und Governance. Sie können diese Debatten in Bezug auf Chancen und Möglichkeiten von Sport und Bewegung in unterschiedlichen Settings reflektieren und bewerten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Basismodule 3 und 4</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
HS	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> , 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Selbststudium	4 LP, Teilnahme und Präsentation (ca. 20 Min.) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten)	Bildung zum und durch Sport Es werden aktuelle Ergebnisse der Forschung zu Dimensionen von Bildung zum und durch Sport in unterschiedlichen Anwendungsbereichen (z.B. Leistungssport, Gesundheitssport, Jugendalter, Ältere, Frauen, sozial Benachteiligte Gruppen usw.) vorgestellt und diskutiert. Die Studierenden können diese Forschungsergebnisse zur Evaluation und bildungstheoretischen Begründung von Präventions-, Interventions- und Beratungsmaßnahmen im Bildungssystem heranziehen.
HS	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> , 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Selbststudium	4 LP, Teilnahme und Präsentation (ca. 20 Min.) oder schriftliche Ausarbeitung (ca. 5 Seiten)	Bildungsarrangements im institutionellen Wandel Die Studierenden setzen sich detailliert mit dem institutionellen Wandel von Bildungsarrangements auseinander (Governance im Bildungssystem, Kooperationen von staatlichen und nicht-staatlichen Bildungseinrichtungen) und können ihre professionelle Rolle im schulischen und außerschulischen Bildungssystem vor diesem Hintergrund interpretieren.
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Schwerpunkt 2 Adaptation des menschlichen Organismus		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen und reflektieren wissenschaftliche Kenntnisse bezüglich der Adaptation des muskuloskeletalen Systems. Zugänge der Trainings- und Bewegungswissenschaft, Physiologie, Neurowissenschaften und Sportmedizin werden integriert und Konsequenzen sowohl für Leistungssportlerinnen und Leistungssportler als auch für Populationen mit degenerativen Erscheinungen des neuronalen und muskuloskeletalen Systems abgeleitet. Es werden Kenntnisse und Prinzipien zur Plastizität der Bewegungsorganisation sowohl nach kurzfristigen als auch langfristigen Änderungen der Eigenschaften des Muskelskelettsystems vermittelt. Der Einfluss von Änderungen der Eigenschaften des Muskelskelettsystems auf die Bewegungseffektivität im Leistungs- und Breitensport wird analysiert. Die Studierenden lernen durch konkrete Beispiele die Mechanismen und Faktoren der Regulation von Neuroplastizität und neuromechanischer Kopplung, die durch körperliche Aktivität induziert werden können, kennen. Die Hauptkenntnisse des Moduls konzentrieren sich auf die Erforschung der Plastizität des menschlichen neuronalen und muskuloskeletalen Systems und dessen Einfluss auf die Lokomotion. Die Studierenden erwerben weiterführende bzw. vertiefte Kenntnisse über bewegungswissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten und Prinzipien sowie deren komplexes Wirken bei der Optimierung von Belastung, Bewegung und Leistung. In diesem Kontext gewinnen die Studierenden die Fähigkeit, erzieherische und bildungsbezogene Präventions-, Interventions- und Beratungsmaßnahmen im Sport zu reflektieren, zu begründen und Kriterien und Maßnahmen zu deren Evaluation zu entwickeln.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Basismodule 3 und 4</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Selbststudium	3 LP, Teilnahme	Adaptation des menschlichen Organismus Kenntnisse über die morphologischen und mechanischen Eigenschaften des muskuloskeletalen Systems und den Aufbau des neuronalen Systems werden vertieft. Hierzu gehört das Verständnis der Gesetzmäßigkeiten und Prinzipien von Trainingsreiz und biologischer Antwort. Die Studierenden lernen die Interaktion zwischen den Eigenschaften des menschlichen muskuloskeletalen Systems und den zentralnervösen Prozessen der Bewegungssteuerung kennen.
HS	<u>2 SWS</u> <u>125 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 100 Stunden Selbststudium	5 LP, Teilnahme und Präsentation (ca. 20 Min.)	Die Inhalte der VL werden vertiefend behandelt, anhand von aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen nachvollzogen und Zusammenhänge hergestellt.
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Mündliche Prüfung (ca. 30 Min.), Klausur (ca. 90 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Schwerpunkt 3 Sport, Bewegung und Bildung in der Zivilgesellschaft		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: In diesem Modul erwerben die Studierenden eine sowohl praxisorientierte als auch forschungsnahe Perspektive auf nicht-staatliche Organisationen des Sports und deren Bedeutung in bildungspluralistischen Arrangements. Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Steuerungs- und Organisationsbesonderheiten von Sportanbietern der Zivilgesellschaft wie Sportvereinen und -verbänden. Sie können die Bedeutung von Bildung für und von zivilgesellschaftlichen Organisationen reflektieren und beschreiben. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse über die Bedeutung zivilgesellschaftlicher Organisationen im Wandel von Staatlichkeit, insbesondere im Wandel des Wohlfahrtsstaats. Letztendlich erkennen und reflektieren die Studierenden die Bedeutung bürgerschaftlichen Engagements von Individuen und Institutionen für zivilgesellschaftliche Organisationen sowie dessen Bedingungen und Entwicklungen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Basismodule 3 und 4</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
HS	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> , 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Selbststudium	4 LP, Teilnahme, Verfassen einer Projektarbeit (ca. 10 Seiten)	Sportanbieter im Wandel von Staatlichkeit Die Studierenden setzen sich detailliert mit aktuellen Forschungsergebnissen zu Steuerungs- und Organisationsbesonderheiten von Sportanbietern der Zivilgesellschaft im Wandel von Staatlichkeit auseinander (z.B. Vereins- und Verbandsentwicklung, neuer Aufgabenteilung zwischen Staat und Zivilgesellschaft).
HS	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> , 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Selbststudium	4 LP, Teilnahme, Verfassen einer Projektarbeit (ca. 10 Seiten)	Bürgerschaftliches Engagement Die Studierenden setzen sich detailliert mit dem bürgerschaftlichen Engagement von Individuen und Institutionen im Sport auseinander (z.B. Motivation, Gewinnung, Führung und Anerkennung von bürgerschaftlich Engagierten in Sportvereinen und -verbänden, Förderung des bürgerschaftlichen Engagements durch Staat und Bürgergesellschaft, Soziale Integrationsleistungen von Sportanbietern der Zivilgesellschaft).
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Mündliche Prüfung (ca. 30 Min.), Klausur und Vorbereitung oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Schwerpunkt 4 Bewegungsregulation und Kontrolle		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen und reflektieren wissenschaftliche Kenntnisse zu Auswirkungen von Sport aus medizinischer und trainingswissenschaftlicher Sicht. Die Möglichkeiten und Grenzen des Sports im Leistungssport und in der Rehabilitation und Prävention sollen ebenso diskutiert werden wie die Probleme bei der Umsetzung und dem Erfolgsnachweis von Rehabilitations- und Präventionsprogrammen. Die Studierenden gestalten wissenschaftliche Aufgabenstellungen (wie z. B. Referate, Moderationen, Hospitationen, Feldstudien) eigenverantwortlich. Sie sind imstande, wissenschaftliche Erkenntnisse in der Praxis anzuwenden und die Folgen dieser Anwendungen zu hinterfragen und zu bewerten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Basismodule 3 und 4</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
VL	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Selbststudium	3 LP, Teilnahme	Training und Bewegungskoordination Das Training von unterschiedlichen Individuen allein oder in einer Gruppe wird unter verschiedenen Zielstellungen betrachtet. Die Studierenden erwerben Kenntnisse über den Einfluss der Interaktion zwischen den neurobiomechanischen Eigenschaften des menschlichen muskuloskeletalen Systems und den zentralnervösen Prozessen auf die Leistungsfähigkeit, Bewegungskontrolle und Bewegungssicherheit.
HS	<u>2 SWS</u> <u>125 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 100 Stunden Selbststudium	5 LP, Teilnahme und Präsentation (ca. 20 Min.)	Die Inhalte der VL werden vertiefend behandelt, anhand von aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen nachvollzogen und Zusammenhänge hergestellt.
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Mündliche Prüfung (ca. 30 Min.), Klausur (ca. 90 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Schwerpunkt 5 Interaktionsprozesse im Sport		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Im Zentrum der vermittlungswissenschaftlichen Veranstaltungen steht der Sportunterricht in Sportvereinen und anderen außerschulischen Einrichtungen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen im Hinblick auf die für den Unterricht bedeutsamen Sachverhalte wie Lernziele, Inhalte von Sportunterricht, Lehrmethoden, Interaktionsformen und deren Beziehungen zu einander. Im psychologischen Anteil des Moduls erwerben die Studierenden Kenntnisse und Kompetenzen um selbstregulierte Lernprozesse von Individuen, Gruppen sowie in Institutionen begleiten zu können. Hierzu gehören z.B. Moderationstechniken, Projekt- und Qualitätsmanagement, Organisationsentwicklung, Führung. Diese Kompetenzen sollen sowohl theoretisch fundiert als auch anwendungsbezogen vermittelt werden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Basismodule 3 und 4</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
HS	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Selbststudium	4 LP, Teilnahme und Projektarbeit (ca. 10 Seiten)	Am Unterrichtsprozess beteiligte Variablen und ihre gegenseitige Abhängigkeit: <ul style="list-style-type: none"> • Denk- und Entscheidungsprozesse Lehrender vor, während und nach der konkreten Unterrichtssituation • subjektive Theorien, individuelle Kompetenzen bzw. individuelle Merkmale Lehrender und Lernender sowie deren Wechselwirkungen zu den am Unterricht beteiligten Variablen.
HS	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Std. Selbststudium	4 LP, Teilnahme und Präsentation (ca. 10 Seiten)	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung, Planung und Intervention von Lernprozessen in Sportgruppen und Institutionen des Sports • motivationale, emotionale und kognitive Faktoren bei Lernprozessen • Formen und Möglichkeiten der Begleitung, Planung und Messung von Lernprozessen
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Mündliche Prüfung (ca. 30 Min.), Klausur (ca. 90 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Schwerpunkt 6 Analyse sportlicher Bewegung		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen und reflektieren wissenschaftliche Kenntnisse und Positionen aus den bewegungswissenschaftlichen/neurobiomechanischen und medizinischen Forschungsschwerpunkten des Leistungs- und Breitensports in Bezug auf spezielle Bewegungsformen. Zusätzlich erwerben und erweitern die Studierenden ihre Kompetenzen für die Analyse, Diagnose, Planung und Steuerung des Techniktrainings und des Bewegungsverhaltens sowohl in ausgewählten Sportartdisziplinen als auch bei Aktivitäten des täglichen Lebens. In diesem Modul werden Kenntnisse und Kompetenzen erworben, um Lernprozesse von Individuen und Gruppen begleiten zu können. Hierzu gehören z.B. analytisches Denken, Bewegungssehen, Anwendung von trainingswissenschaftlichen Prinzipien. Diese Kompetenzen sollen sowohl theoretisch fundiert als auch anwendungsbezogen vermittelt werden.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss der Basismodule 3 und 4</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
HS	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit 75 Stunden Selbststudium	4 LP, Teilnahme und Präsentation (ca. 30 Min.) oder Schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 Seiten)	Bewegungsformen, wie das Gehen und Laufen sowie prädiktiv und reaktiv gesteuerte Bewegungen werden genauer betrachtet und ihre Gesetzmäßigkeiten unter biomechanischem/neurobiologischem und trainingswissenschaftlichem Fokus analysiert
HS	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Selbststudium	4 LP, Teilnahme und Präsentation (ca. 30 Min.) oder Schriftliche Ausarbeitung (ca. 10 Seiten)	Es werden leistungslimitierende Faktoren ausgewählter Sportarten (z.B. leichtathletischer Sprint) unter Berücksichtigung von trainings- und bewegungswissenschaftlichen sowie neurobiomechanischen- und medizinischen Gesichtspunkten betrachtet. Hierzu werden auch die Untersuchungsmethoden der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen vertiefend behandelt.
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Mündliche Prüfung (ca. 30 Min.), Klausur (ca. 90 Min.) und Vorbereitung oder Hausarbeit (ca. 10 Seiten)	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan ohne Auslandssemester

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Aus den Modulen 5 bis 10 ist eine Auswahl von insgesamt 4 Modulen zu treffen.

Nr. des Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
1	Basis 1 Integriertes Theorie-Praxis-Modul	2 x SE, 2x ITP 8 SWS 10 LP			
2	Basis 2 Diagnostik und Evaluation	2 x HS 4 SWS 10 LP			
3	Basis 3 Sport und Bewegung in heterogenen und pluralistischen Kontexten aus naturwissenschaftlicher Perspektive	2 x HS 2 SWS 5 LP			
4	Basis 4 Sport und Bewegung in heterogenen und pluralistischen Kontexten aus sozialwissenschaftlicher Perspektive	2 x HS 2 SWS 5 LP			
5	Schwerpunkt 1 Sport und Bewegung in bildungspluralistischen Arrangements		2 x HS 4 SWS 10 LP		
6	Schwerpunkt 2 Adaptation des menschlichen Organismus		2 x HS 4 SWS 10 LP		
7	Schwerpunkt 3 Sport, Bewegung und Bildung in der Zivilgesellschaft			2 x HS 4 SWS 10 LP	
8	Schwerpunkt 4 Bewegungsregulation und Kontrolle		VL, HS 4 SWS 10 LP		
9	Schwerpunkt 5 Interaktionsprozesse im Sport			2 x HS 4 SWS 10 LP	
10	Schwerpunkt 6 Analyse sportlicher Bewegung			VL, HS 4 SWS 10 LP	
11	Wahlpflicht		Nach Angebot und Wahl 10 SP		
12	Wahlpflicht			Nach Angebot und Wahl 10 LP	
					Masterarbeit
SWS und LP je Semester		16 SWS, 30 LP	8 SWS + Wahlpflichtbereich, 30 LP	8 SWS + Wahlpflichtbereich, 30 LP	30 LP

Anlage 3: Idealtypischer Studienverlaufsplan mit Auslandssemester

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, so aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht. Die Module des 2. oder 3. Semesters werden für ein Studium an einer Universität im Ausland empfohlen.

Aus den Modulen 5 bis 10 ist eine Auswahl von insgesamt 4 Modulen zu treffen.

Nr. des Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
1	Basis 1 Integriertes Theorie-Praxis-Modul	2 x SE, 2 x ITP 8 SWS 10 LP			
2	Basis 2 Diagnostik und Evaluation	2 x HS 4 SWS 10 LP			
3	Basis 3 Sport und Bewegung in heterogenen und pluralistischen Kontexten aus naturwissenschaftlicher Perspektive	2 x HS (1) 2 SWS 5 LP			
4	Basis 4 Sport und Bewegung in heterogenen und pluralistischen Kontexten aus sozialwissenschaftlicher Perspektive	2 x HS (1) 2 SWS 5 LP			
5	Schwerpunkt 1 Sport und Bewegung in bildungspluralistischen Arrangements		2 x HS 4 SWS 10 LP		
6	Schwerpunkt 2 Adaptation des menschlichen Organismus		2 x HS 4 SWS 10 LP		
7	Schwerpunkt 3 Sport, Bewegung und Bildung in der Zivilgesellschaft			2 x HS 4 SWS 10 LP	
8	Schwerpunkt 4 Bewegungsregulation und Kontrolle		VL, HS 4 SWS 10 LP		
9	Schwerpunkt 5 Interaktionsprozesse im Sport			2 x HS 4 SWS 10 LP	
10	Schwerpunkt 6 Analyse sportlicher Bewegung			VL, HS 4 SWS 10 LP	
11	Wahlpflicht		Nach Angebot und Wahl 10 SP		
12	Wahlpflicht			Nach Angebot und Wahl 10 LP	
					Masterarbeit
SWS und LP je Semester		16 SWS, 30 LP	8 SWS + Wahlpflichtbereich, 30 LP	8 SWS + Wahlpflichtbereich, 30 LP	30 LP

Fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Sportwissenschaft“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 28. Juni 2011 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 16/2011) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät IV am 12. Dezember 2012 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Freiversuche
- § 6 Abschlussnote
- § 7 akademischer Grad
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Sportwissenschaft. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für den Masterstudiengang Sportwissenschaft und der fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der Masterstudiengang Sportwissenschaft hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Masterstudienganges Sportwissenschaft ist der Prüfungsausschuss des Instituts für Sportwissenschaft zuständig.

§ 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Mündliche Modulabschlussprüfungen werden in Anwesenheit einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers abgenommen, soweit nicht nach Maßgabe der ZSP-HU zwei Prüferinnen und Prüfer bestellt werden. Die Beisitzerin oder der Beisitzer beobachtet und protokolliert die Prüfung. Sie oder er beteiligt sich nicht am Prüfungsgespräch und der Bewertung.

§ 5 Freiversuche

(1) Bestandene Modulabschlussprüfungen, die innerhalb der Regelstudienzeit angemeldet werden, können zum Zwecke der Notenverbesserung einmal wiederholt werden.

(2) Die Möglichkeit nach Abs. 1 ist auf eine Modulabschlussprüfung begrenzt.

§ 6 Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote des Masterstudienganges Sportwissenschaft wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Note der Masterarbeit, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module und die Masterarbeit ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 bis 3 nicht berücksichtigt.

§ 7 Akademischer Grad

Wer den Masterstudiengang Sportwissenschaft erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Arts“ (abgekürzt „M.A.“).

§ 8 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 08. November 2012 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 48/2012) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des Sommersemesters 2016 tritt die Prüfungsordnung vom 08. November 2012 außer

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 24. Juni 2013 bestätigt.

Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Masterstudiengang Sportwissenschaft

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang	Benotung
Pflichtbereich¹					
Basis 1	Integriertes Theorie-Praxis-Modul	10	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen.		
Basis 2	Diagnostik und Evaluation	10	keine	Die Modulabschlussprüfung erfolgt mündlich (ca. 30 Min.), schriftlich als Klausur (ca. 90. Min.) oder in Form einer Hausarbeit.	ja
Basis 3	Sport und Bewegung in heterogenen und pluralistischen Kontexten aus naturwissenschaftlicher Perspektive	5	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen.		
Basis 4	Sport und Bewegung in heterogenen und pluralistischen Kontexten aus sozialwissenschaftlicher Perspektive	5	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen.		
	Masterarbeit	30	keine	60 Seiten (ca. 180.000 Zeichen), 6 Monate	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich²					
Schwerpunkt 1	Sport und Bewegung in bildungspluralistischen Arrangements	10	Abschluss der Basismodule 3 und 4	Die Modulabschlussprüfung erfolgt mündlich (ca. 30 Min.) oder in Form einer Hausarbeit (ca. 10 S.)	ja
Schwerpunkt 2	Adaption des menschlichen Organismus	10	Abschluss der Basismodule 3 und 4	Die Modulabschlussprüfung erfolgt mündlich (ca. 30 Min.), schriftlich als Klausur (ca. 90 Min.) oder in Form einer Hausarbeit (ca. 10 S.)	ja
Schwerpunkt 3	Sport, Bewegung und Bildung in der Zivilgesellschaft	10	Abschluss der Basismodule 3 und 4	Die Modulabschlussprüfung erfolgt mündlich (ca. 30 Min.) oder in Form einer Hausarbeit (ca. 10 S.)	ja
Schwerpunkt 4	Bewegungsregulation und Kontrolle	10	Abschluss der Basismodule 3 und 4	Die Modulabschlussprüfung erfolgt mündlich (ca. 30 Min.), schriftlich als Klausur (ca. 90 Min.) oder in Form einer Hausarbeit (ca. 10 S.)	ja

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

² Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von insgesamt 40 LP zu absolvieren.

Schwerpunkt 5	Interaktionsprozesse im Sport	10	Abschluss der Basismodule 3 und 4	Die Modulabschlussprüfung erfolgt mündlich (ca. 30 Min.), schriftlich als Klausur (ca. 90 Min.) oder in Form einer Hausarbeit (ca. 10 S.)	ja
Schwerpunkt 6	Analyse sportlicher Bewegung	10	Abschluss der Basismodule 3 und 4	Die Modulabschlussprüfung erfolgt mündlich (ca. 30 Min.), schriftlich als Klausur (ca. 90 Min.) oder in Form einer Hausarbeit (ca. 10 S.)	ja
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	insgesamt 20	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss des Instituts für Sportwissenschaft		Die Berücksichtigung erfolgt ohne Note mit dem Vermerk „bestanden“

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge

Nr. des Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang	Benotung
Basis 1	Integriertes Theorie-Praxis-Modul	10	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen.		
Basis 2	Diagnostik und Evaluation	10	keine	Die Modulabschlussprüfung erfolgt mündlich (ca. 30 Min.), schriftlich als Klausur (ca. 90 Min.) oder in Form einer Hausarbeit.	ja
Basis 3	Sport und Bewegung in heterogenen und pluralistischen Kontexten aus naturwissenschaftlicher Perspektive	5	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen.		
Basis 4	Sport und Bewegung in heterogenen und pluralistischen Kontexten aus sozialwissenschaftlicher Perspektive	5	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen.		